

War Neuers Nachfolger im Pilgerhaus?

Neben Bundesliga-Torhüter Oliver Baumann besuchte das Keeper-Talent Nahuel Noll die Adventsfeier des „Integrativen Fanclubs“

Weinheim. (keke) Was haben die Fußballfans zwischen zwei TV-Übertragungen der WM in Katar gemacht? Wahrscheinlich eine kleine Fußballpause. Nicht so die Fan-Clubber des im Pilgerhaus Weinheim ansässigen „Integrativen TSG-Hoffenheim-Fanclubs“. Immerhin 30 von ihnen pilgerten zur Adventsfeier, die bereits zum neunten Mal im weihnachtlich geschmückten Hector-Saal des Pilgerhauses stattfand. Es seien zwar schon mehr Fans gekommen, doch wegen des wechselhaften Wetters und kursierender Krankheiten sei die Anzahl diesmal überschaubar gewesen, bedauern die Organisatoren.

Dennoch war Stimmung in der Bude: Schon wenige Minuten nach Saalöffnung waren Fangesänge zu vernehmen. Die „Hoffe“-Anhänger waren gespannt, welcher ihrer Stars der Ehrengast sein würde. Wobei man wissen muss: Profis der TSG besuchen den einen oder anderen Fanclub regelmäßig, um mit den Fans auf Augenbeziehungsweise Ballhöhe zu plaudern.

Zuletzt waren unter anderem Andreas Ibertsberger, Marvin Compper, Nico Schulz, Adam Szalai oder Nadiem Amiri im Pilgerhaus, wie man sich erinnerte. Doch kaum hatten die Schwätzchen über die alten Zeiten begonnen, brachen Jubel und Beifall aus: Nahuel Noll und Oliver Baumann, Keeper in der DFB-Nationalelf und Kapitän der 1899er, betraten den Saal und klatschten einen Fan nach dem anderen per Handshake ab.

Für Baumann war es bereits die dritte Begegnung mit dem Pilgerhaus. Im Dezember 2019 war er schon einmal auf der Adventsfeier zu Gast gewesen. Anfang 2022 stand er als Interviewpartner der inklusiven Redaktion der Pilgerhaus-Zeitschrift „Einfach wir“ Rede und Antwort. Von daher war die Nummer eins aus Hoffenheim so etwas wie ein alter Bekannter. Gemeinsam mit ihm kam ein weiterer Tor-



Bevor man sich auf Fotos und Selfies verewigte, beantworteten Oliver Baumann und Nahuel Noll (das sind die hochgewachsenen jungen Männer links und rechts hinterm Fanclub-Banner) die – laut Baumann – überdurchschnittlich interessanten Fragen ihrer Anhänger. Foto: pd

hüter, der es aus der eigenen Jugendakademie in den Profibereich geschafft hat.

Nahuel Noll sorgte, passend zur WM, für internationales Flair. Wuchs er doch in Barcelona auf und fand über München den Weg in den Kraichgau. „Es war schon ungewohnt und etwas komisch, als ich zum ersten Mal in Sinsheim war“, meinte er. Aber die dortige Umgebung ohne direkten Anschluss an eine Großstadt habe auch ihre Vorteile und ihren Charme, so der 19-Jährige, der als großes Talent gilt und vielleicht sogar in Manuel Neuers Fußstapfen treten beziehungsweise in dessen Handschuhe schlüpfen könnte. Eine Stunde lang zogen die beiden Torhüter abwechselnd aus

einer Glasschale Zettel und beantworteten die darauf gestellten Fragen. Je nach Thema dominierten Offenheit, Witz oder Sachlichkeit. „Hey, das macht ja richtig Laune“, meinte Baumann zwischendurch und ergänzte: „Da könnte so mancher Reporter was lernen.“ Neben den Themen Zuschauerschwind, Katar und Corona gab es Nachdenkliches zum Karriereende von TSG-Ex-Kapitän Benni Hübner oder der Lage in der Ukraine. Vor vier Jahren hatte die TSG in der Champions League gegen Donezk mit 2:2 und 2:3 knapp verloren.

Natürlich gab es auch persönliche Fragen wie „Hast Du noch einen anderen Lieblingsverein?“, „Wo verbringst Du Deinen

Urlaub?“ Oder: „Musst Du Diät machen?“ Zufälligerweise lautete die letzte der rund 40 Fragen „Wie feierst Du Weihnachten?“.

Was den Übergang zum Ausklang der Feier bildete. Doch ehe es an die Selfies und Autogramme ging, überreichte Mildenberger als Fanclub-Präsident den Spielern „zum intellektuellen Zeitvertreib“ ein Buchgeschenk. Für die Fan-Clubber gibt es am 9. Januar das nächste Treffen: die Jahreshauptversammlung.

Info: Wer sich dem Fanclub anschließen will oder Fragen hat, kann sich unter mildenberger@pilgerhaus.de oder unter Tel.: 06202/500 520 melden.